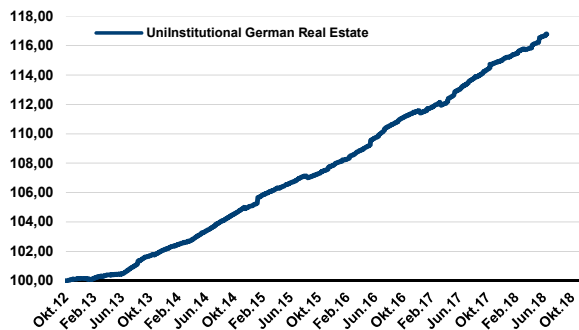


### Fondsprofil

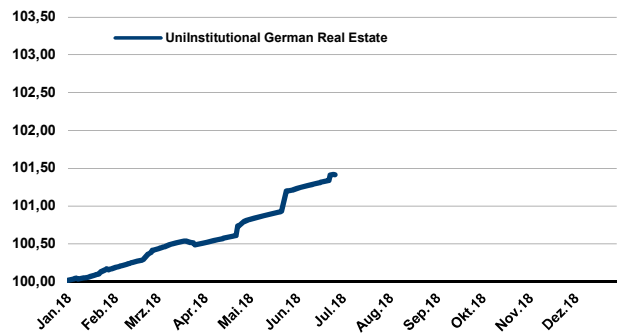
- Anlageuniversum:** Nationale, gewerblich genutzte Immobilien mit Schwerpunkt auf mittelgroße Liegenschaften in Ballungszentren und deutlicher Beimischung von Mittelzentren.
- Anlagegrundsatz:** Breite Streuung der Immobilien nach gewerblichen Nutzungsarten, Branchen, Mietern, Regionen und Größen. Fokus auf hohe laufende Erträge.
- Anlageziel:** Geringes Gesamtrisiko. Hohe laufende Erträge. Hohe Investitionsquote.

### Indexierte Wertentwicklung

#### Seit Auflegung



#### Im laufenden Kalenderjahr



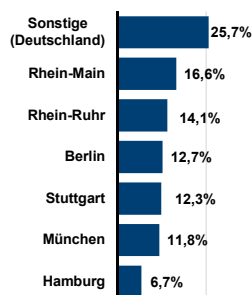
### Wertentwicklungsdaten

Seit Auflegung am 17.10.2012:	16,80%	1 Jahr:	3,16%	3 Jahre p.a.:	3,05%
Seit Auflegung p.a.:	2,76%	3 Jahre:	9,42%	5 Jahre p.a.:	-
Im laufenden Kalenderjahr:	1,43%	5 Jahre:	-		
Im Monat Juni 2018:	0,21%				

Quelle: Union Investment, eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode; Ergebnisse der Vergangenheit bieten keine Garantie für künftige Wertentwicklungen

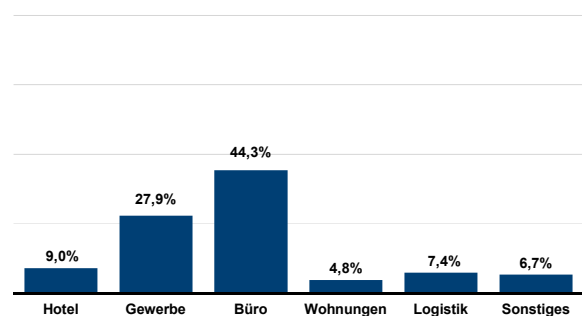
### Fondsstruktur

#### Regionenallokation\*



\* Nach Verkehrswerten (Sachverständigenwert) inkl. Kaufpreiszahlung gem. Projektentwicklungsstand

#### Nutzungsarten\*\*



\*\*Nutzungsarten nach Jahres-Nettosollmietertrag

### Übersicht der fünf größten Objekte

Stadt	Lage des Grundstücks	Art der Nutzung	Nutzfläche	Ankauf	SV-Wert
Stuttgart	Tübinger Carré	Büro / Einzelhandel	16.744 m <sup>2</sup>	03.2015	56,7 Mio. €
München	angelo Munich Westpark	Hotel	13.417 m <sup>2</sup>	10.2013	54,4 Mio. €
Frankfurt a. M.	Karlstraße 4-6	Büro	16.131 m <sup>2</sup>	06.2013	45,5 Mio. €
Essen	Kettwiger Straße 2-10	Einzelhandel	6.911 m <sup>2</sup>	04.2014	39,1 Mio. €
Nürnberg	Virnsberger Straße 2-4	Einzelhandel	18.050 m <sup>2</sup>	04.2014	38,0 Mio. €

### Übersicht der zuletzt erworbenen Objekte

Stadt	Lage des Grundstücks	Art der Nutzung	Nutzfläche	Ankauf	SV-Wert
Stuttgart	Tübinger Carré	Büro / Einzelhandel	16.744 m <sup>2</sup>	03.2015	56,7 Mio. €
Berlin	Pergamon Palais	Büro	6.232 m <sup>2</sup>	03.2015	28,6 Mio. €
Düsseldorf	Am Wildpark 37-51	Wohnen	8.968 m <sup>2</sup>	09.2015	25,8 Mio. €
Osnabrück	Peek & Cloppenburg	Einzelhandel	6.520 m <sup>2</sup>	09.2015	27,1 Mio. €
Rodgau	Agotrans Logistik	Logistik	8.380 m <sup>2</sup>	03.2016	11,8 Mio. €
Hamburg	Fleethaus am Herrengraben	Büro	14.871 m <sup>2</sup>	06.2016	31,0 Mio. €
Bremen	WQ1 und Haus am Fluss	Büro	28.441 m <sup>2</sup>	10.2016	32,1 Mio. €
Hannover	Hägenstraße	Logistik	16.486 m <sup>2</sup>	12.2016	21,5 Mio. €

### Aktuelle Fondsdaten

Wirtschaftlicher Vermietungsstand:	98,9%	Fondsvermögen:	575,11 Mio. €
Bruttoliquidität abzgl. Mindestliquidität*:	15,1%	Anteilspreis (net asset value)	50,37 €
Finanzierungsquote:	0,0%	Nettoertrag pro Anteil per Juni 2018:	0,11 €
Anzahl Immobilien:	14	kum. ordentlicher Nettoertrag im GJ:	0,34 €
Anteil Top 3 Mieter (nach Ertrag)	26,5%	Ø Restlaufzeit der Mietverhältnisse**	6,6 Jahre

\* Liquidität = Bruttoliquidität - gesetzl. Mindestliquidität (5%)

\*\* gewichtet, berechnet bis zum nächstmöglichen Kündigungszeitpunkt

### Uninstitutional German Real Estate auf einen Blick

WKN:	A1J 16Q	Vertrieb:	Nur an institutionelle Anleger
ISIN:	DE 000A1J16Q1	Verwaltungsvergütung:	0,60% p.a.
Geschäftsjahr:	01.04. bis 31.03.	Administrationsvergütung:	0,15% p.a. *
Auflegung:	17.10.2012	Ausgabeaufschlag:	keiner
Ertragsverwendung:	Ausschüttend	Rücknahmeabschlag:	keiner

Letzte Ausschüttung: Juni 2018 i.H.v. 1,34 € je Anteil

Rating 2017 (Scope Group): aa-

\* zzgl. gesetzl. MwSt.

**Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem zur Zeit gültigen Verkaufsprospekt !**

### Investmentmärkte Deutschland (1. Quartal 2018)

#### Büromärkte Deutschland

Der durchschnittliche Flächenumsatz über die fünf größten deutschen Büromärkte (Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und München) sank im Jahresvergleich aufgrund der stark limitierten Flächenverfügbarkeit in den A-Lagen um -13,2 %. Lediglich Frankfurt konnte in der 12-Monats-Betrachtung eindeutliches Plus von 31,0 % bei der Vermietungsleistung erzielen. Die durchschnittliche Leerstandsquote der hier dargestellten Bürostandorte ist dem Angebotsmangel entsprechend im Jahresvergleich von 6,1 % auf 5,4 % gefallen, was den niedrigsten Wert seit dem Jahr 2002 darstellt.

#### Hotelmärkte Deutschland

Wie schon im Vorquartal zeigten die hier betrachteten deutschen Hotelmärkte (Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und München) auch im ersten Quartal 2018 eine uneinheitliche Entwicklung. Im Durchschnitt über die fünf Standorte sank der Zimmererlös (RevPAR) im Jahresvergleich um -3,3 %. Speziell München zeigte aufgrund des diesjährigen Ausbleibens der Weltleitmesse BAU einen spürbaren RevPAR-Rückgang von -9,9 %, aber auch Düsseldorf musste vor dem Hintergrund des Fehlens der EuroShop Handelsmesse im diesjährigen Messekalender einen Rückgang um -9,0 % beim Zimmererlös hinnehmen. In Berlin entwickelte sich der RevPAR im Jahresvergleich stabil, während Hamburg und Frankfurt mit 0,9 % bzw. 1,1 % ein leichtes Wachstum verzeichnen konnten.

#### Einzelhandelsmärkte Deutschland

Trotz der guten konjunkturellen Lage und steigenden Konsumausgaben sind die Einzelhandelsmieten in den zurückliegenden zwölf Monaten nicht gestiegen. In der Langzeitbetrachtung über die letzten zehn Jahre sind die Mieten allerdings je nach Standort zwischen 41 % in Frankfurt und 94 % in Berlin gewachsen. Dieses insgesamt hohe Mietniveau stellt einige Einzelhändler vor Herausforderungen. In Berlin haben die Einzelhandelsmieten daher auf Jahressicht um 5,7 % korrigiert, während sich die weiteren betrachteten Märkte stabil entwickelten.

#### Anlagepolitik

Der UniInstitutional German Real Estate strebt bei einem risikoarmen Gesamtportfolio möglichst hohe ordentliche Erträge an. Beim Ankauf von Liegenschaften haben wir im Hinblick auf unseren nachhaltigen Erfolg sehr hohe Ansprüche an die Investmentqualität der Objekte im Marktumfeld.

Im Fokus steht ein risikoarmes Gesamtportfolio mit gut vermieteten Gewerbeimmobilien und einer hohen Immobilienquote. Das Liegenschaftsportfolio soll ausschließlich aus deutschen Immobilien bestehen.

**Bericht des Fondsmanagers**

Die Projektentwicklungen des Hotels „Holiday Inn“ in der Hafencity Hamburg und dem Fachmarktzentrum in Bielefeld liegen im planmäßigen Fertigstellungsprozess. Das Fondsmanagement erwartet die Übergänge noch im Kalenderjahr 2018. Die Liquidität wird durch die endfällige Zahlung beider Projekte abgebaut werden.

Zur Zeit verfolgen wir eine größere Projektentwicklung in Bonn im Rahmen eines forward funding Modells, die finale Einigung zum Eintritt in die Due Diligence Phase steht kurz bevor. Bonn ist durch einen sehr stabilen Büro- und Investmentmarkt geprägt, die Leerstandsrate im Bürobereich bewegen sich bei unter 5%. Wir hoffen Ihnen in den nächsten Monaten den erfolgreichen Eintritt in die Exklusivitätsphase vermelden zu können. Generell sehen wir auf Projektentwicklerseite einen zunehmenden Kostendruck durch die erheblich gestiegenen Baukosten, die zwangsläufig auch die Mietniveaus deutscher Standorte beeinflussen wird.

Die aktuelle Vermietungsquote des Fonds liegt bei 98,9% (Vormonat 98,8%) und damit leicht über Vormonatsniveau. Die durchschnittliche Restlaufzeit des Mietvertragsportfolios liegt bei ca. 6,6 Jahren. Die Qualität des Portfolios und der Mieterstruktur wurden wiederholt sehr positiv durch die Ratingagentur Scope bewertet, das Ergebnis „aa-“ konnte das vierte Jahr in Folge erfolgreich verteidigt werden.

Die Brutto-Liquidität des Uninstitutional German Real Estate beträgt zum 30.06.2018 rund 115,7 Mio. EUR (20,1%). Abzüglich der gesetzlichen Mindestliquidität in Höhe von rund 28,8 Mio. EUR (5%) verbleibt im Fonds eine Liquidität von rund 86,9 Mio. EUR (15,1%) für liquiditätswirksame Verpflichtungen. Wir sind bestrebt die Liquidität durch die Umsetzung weiterer Ankäufe abzubauen. Mit den Ankäufen Hamburg Holiday Inn Hafencity und dem Fachmarktzentrum in Bielefeld wird ein Großteil der Liquidität abgebaut sein. Für weitere Investments könnte eine Zeichnungsphase in 2018 notwendig sein, wir werden Sie hierüber über Ihre Union Investment Ansprechpartner auf dem Laufenden halten.

Aktuell hält der Uninstitutional German Real Estate in der Liquiditätsanlage reine Tages- und Termingeldeinlagen, um unvorhergesehene Volatilitäten an den Rentenmärkten zu vermeiden. Diese Einlagen können keinen Performancebeitrag liefern.

Im Rahmen der Sachverständigensitzung fand am 26.06.2018 die Bewertung der Bestandsobjekte Berlin, "Charlottenstraße 14+15" (+0,35 Mio. EUR), Bremen, "WQ1\_Haus am Fluss" (+0,10 Mio. EUR), Darmstadt, "Space20" (0,00 Mio. EUR) und Essen, "Kettwiger Straße 2-10" (0,00 Mio. EUR) durch zwei unabhängige Bewerter statt.

Der Anteilspreis (net asset value) des Uninstitutional German Real Estate beträgt 50,37 EUR.

Der Fonds zeigt eine 12-Monatsperformance von 3,2%. Für das Geschäftsjahr 2017/2018 wurden nach bereits vorgenommener Kapitalertragssteuerabführung (0,26 EUR/Anteil) am 14.06.2018 EUR 1,34 je Anteil ausgeschüttet. Die geänderte Systematik wurde durch die Umsetzung der Investmentsteuerreform zum 31.12.2017 entsprechend im Publikumsfonds umgesetzt.

## Disclaimer

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie die nachstehenden Beschränkungen als für Sie verbindlich: Diese Produktinformation ist ausschließlich für professionelle Kunden, die bereits im Fonds investiert sind, vorgesehen. Die Inhalte dieses Dokuments wurden von Union Investment mit angemessener Sorgfalt und nach bestem Wissen zusammengestellt. Die Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der eigenen Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokumentes sowie auf Informationen aus eigenen oder öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden. Union Investment hat die von Dritten stammenden Informationen jedoch nicht vollständig überprüft und kann daher für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit keinerlei Gewähr übernehmen. Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken und ist allein zur internen Verwendung gedacht. Es darf daher weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verändert oder zusammengefasst, an andere Personen weiterverteilt, sowie anderen Personen in sonstiger Weise zugänglich gemacht oder veröffentlicht werden. Es wird keinerlei Haftung für Nachteile, die direkt oder indirekt aus der Verteilung, der Verwendung oder Veränderung und Zusammenfassung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen, übernommen. Dieses Dokument stellt keine Anlageempfehlung dar und ersetzt weder die individuelle Anlageberatung durch einen geeigneten Anlageberater, noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Rechtsanwalt oder Steuerberater. Soweit auf Fondsanteile oder Einzeltitel Bezug genommen wird, kann hierin eine Analyse i.S.d § 34b WpHG liegen. Sofern dieses Dokument entgegen den vorgenannten Bestimmungen einem unbestimmten Personenkreis zugänglich gemacht wird, in sonstiger Weise weiterverteilt, veröffentlicht bzw. verändert oder zusammengefasst wird, kann der Verwender dieses Dokumentes den Vorschriften des § 34b WpHG und den hierzu ergangenen besonderen Bestimmungen der Aufsichtsbehörde (insbesondere der Finanzanalyseverordnung)

unterliegen. Angaben zur Wertentwicklung von Fonds sowie die Einstufung in Risikoklassen/Farbsystematik von Fonds und anderen Produkten von Union Investment basieren auf den Wertentwicklungen und/oder der Volatilität in der Vergangenheit. Damit wird keine Aussage über eine zukünftige Wertentwicklung getroffen. Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der hier genannten Fonds von Union Investment entnehmen Sie bitte den jeweils aktuellen Verkaufsprospekten, den Vertragsbedingungen sowie dem Jahres- und Halbjahresbericht, die Sie kostenlos über die Union Investment Institutional GmbH, Wiesenhüttenstrasse 10 in 60329 Frankfurt am Main, Tel. Nr. 069-2567-0, erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds von Union Investment.